



Der neue und der alte geschäftsführende Vorstand des Stadtmarketing- und Gewerbevereins Gelnhausen (von links): Gudrun Kirchner, Lutz Bernhard, Jochen Grossmann, Andreas Malle, Tobias Gros, Petra Schmidt, René Daniel und Tobias Zipf (alle Personen auf dem Foto sind geimpft, genesen oder getestet).

FOTOS: BOLL

Sprechstunde, Flyer und Homepage

Neue Ideen für Ortsbeirat

Gelnhausen-Meerholz (jol). Unter dem Tagesordnungspunkt „Darstellung und künftige Ausrichtung“ hat der Meerholzer Ortsbeirat noch einmal rege über den vollzogenen Wechsel an der Spitze diskutiert. Während Ortsvorsteher Jochen Zahn (BG) berichtete, dass BG und CDU es sich nicht leicht gemacht hätten, einen Wechsel herbeizuführen und so Chancen für neue Entwicklungen zu geben, sah Vorgänger Klaus Brune (SPD) den Ortsbeirat Meerholz als „politisch missbraucht“ an. Während sich diese Unstimmigkeiten nicht aus der Welt reden ließen, ging der Blick dennoch gemeinsam nach vorne. Jochen Zahn stellte erarbeitete Ideen vor, wie der Ortsbeirat mit einer Bürgersprechstunde, einem Flyer und einer Internetseite besser für die Meerholzer erreichbar werden soll. Wichtige Themen könnten in kleineren Arbeitskreisen erarbeitet werden. Eine andere, gemischte Sitzordnung könnte das gemeinsame Ziel aller Mitglieder deutlicher machen. „Wir werden uns nicht verschließen, aber müssen darüber beraten“, antwortete Klaus Brune. Er hätte sich gewünscht, dass die Ideen für die angestoßene Entwicklung von Beginn an gemeinsam besprochen worden wären. Nun will der Meerholzer Ortsbeirat die zukünftige Ausrichtung in einer der nächsten Sitzungen beraten und einen gemeinsamen Weg für die kommenden Jahre finden.

Frischer Wind fürs Stadtmarketing

Andreas Malle übernimmt den Vorsitz von Petra Schmidt/ Jochen Grossmann, Heiner Hartmann und Tobias Zipf ebenfalls neu im Vorstand des Gewerbevereins

Gelnhausen (mb). Nach dem überraschenden Rücktritt von Dr. Alexander Möller hatte sie die fast einjährige Vakanz an der Spitze beendet und im April 2018 erneut den Vorsitz des Stadtmarketing- und Gewerbevereins Gelnhausen übernommen. Dessen Geschicke lenkte Petra Schmidt mehr als drei Jahre, ehe sie nun wieder in die zweite Reihe zurücktritt und Platz macht für einen neuen Vorsitzenden mit neuen Ideen. Andreas Malle heißt ihr Nachfolger, der am Donnerstagabend in der Mitgliederversammlung im GNZ-Kultursaal einstimmig gewählt wurde. Mit ihm zusammen sollen Jochen Grossmann und Heiner Hartmann (beide stellvertretende Vorsitzende) sowie Tobias Zipf (Schriftführer), die ebenfalls neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurden, für frischen Wind im Verein sorgen.



Einen besonderen Dank richtete die scheidende Vorsitzende Petra Schmidt (l.) an Beatrix Moritz von der Geschäftsstelle des Stadtmarketing- und Gewerbevereins.

Neben Petra Schmidt wurden auch Gudrun Kirchner, René Daniel und Eric Niebuhr aus dem geschäftsführenden Vorstand verabschiedet. Wiedergewählt wurden Tobias Gros als einer von drei stellvertretenden Vorsitzenden und Lutz Bernhard als Schatzmeister. Den vier neuen Gesichtern im Vorstand werden damit also auch zwei erfahrene Kollegen zur Seite stehen. Als Beisitzer im Gesamtvorstand fungieren Gudrun Kirchner, Dominik Matern, Silvia Klimt-Strauß, Jochen Heller, Daniel Botzum, Johannes Strauß, Joachim Schröck, Ludwig Levy, Cornelia Hartmann und Frank Ratzka. Die Kasse prüfen Dietmar Tusche und Oliver Naumann. Alle Wahlen, die Michael Schwab leitete, erfolgten einstimmig.

Coronabedingt musste die Mitgliederversammlung mehrfach ver-

schohen werden, wie Petra Schmidt in ihrer Begrüßung angemerkt hatte. In ihrem letzten Jahresbericht blickte die scheidende Vorsitzende auf die zahlreichen Aktivitäten des Vereins zurück. 2019 sei noch ein „normales“ Jahr mit vielen Veranstaltungen gewesen, wie Schmidt feststellte. Sie erwähnte „Heute schon geküsst?“, den Barbarossamarkt, das Langgassenfest mit Jahresempfang, Alles uff die Gass, den Dehaam-Markt mit Autoausstellung zusammen mit dem Druck- und Pressehaus Naumann und den Sternenpass. Anders sah es dann im Pandemiejahr 2020 aus, das viele Veranstaltungen unmöglich machte. Dabei sei der Verein froh gewesen, dass der Barbarossamarkt als eine der bundesweit letzten Großveranstaltungen noch stattfinden konnte, ehe ein Virus sämtlichen Volksfesten den Garaus machte.

Lobend erwähnte Schmidt eine gemeinsam mit der Stadt und den

Kirchengemeinden auf die Beine gestellte Nachbarschaftshilfe, an der sich bis zu hundert Personen beteiligten. Darüber hinaus gab es auch im Corona-Jahr eine Premiere: Erstmals fand in Gelnhausen am 27. November 2020 der „Sale Friday“ – in Anlehnung an den „Black Friday“ der Konkurrenz aus dem Internet – statt. Ausschlaggebend sei der Punkt gewesen, den Kunden auch im stationären Handel die Möglichkeit geben zu wollen, besondere Schnäppchen zu machen. Trotz einer gewissen anfänglichen Skepsis unter den Mitgliedern sei die Aktion gut angekommen. „Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen bekommen“, berichtete Schmidt. Vielfach sei der Wunsch nach einer Wiederholung im nächsten Jahr an sie herangetragen worden.

Mit attraktiveren Preisen aufgewertet worden sei der Sternenpass. Bemerkenswert: Trotz der Schlie-

ßung des Einzelhandels ab dem 22. Dezember blieb die Zahl der abgegebenen Pässe mit 650 konstant. Ebenso stabil blieb der Verkauf von Einkaufsgutscheinen. „Ortsansässige Firmen, Stadt und Kreis haben uns in dieser schwierigen Zeit toll unterstützt“, erklärte Schmidt.

Positive Finanzlage, gestiegene Mitgliederzahlen

Die Zahl der Mitglieder ist leicht gestiegen. Drei Abgängen stehen elf Neuzugänge gegenüber, berichtete Schmidt. „Das ist ein tolles Signal in dieser Zeit, eine Klasse Leistung“, lobte Oliver Naumann.

Positiv ist trotz Pandemie auch die finanzielle Situation des Vereins, wie Schatzmeister Lutz Bernhard informierte. Trotz eines kleinen Minus im vergangenen Jahr sei er sehr zufrieden. „Wir stehen gut da.“ Kassenprüfer Mike Born bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung, so dass der einstimmigen Entlastung des Vorstands und den sich anschließenden Neuwahlen nichts im Wege stand.

Der neue Vorsitzende Andreas Malle dankte den Mitgliedern für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er kündigte an, alles dafür tun zu wollen, dass „Gelnhausen wieder zu dem wird, was es einmal gewesen ist“, als er 1989 hierher gekommen sei. „Gelnhausen liegt mir sehr am Herzen und ist mittlerweile meine erste Heimat“, betonte Malle. Gemeinsam müsse man die Barbarossastadt wieder lebenswert machen und jungen Familien eine Perspektive bieten. Vor dem Hintergrund der Pandemie werde das „ein schwieriger Weg“, dessen sei er sich bewusst. „Aber ich bin Optimist.“

Tempo 30 am Schloss abgelehnt

Gelnhausen-Meerholz (jol). Nach der aktuellen Lage wird es kein Tempo 30 am Meerholzer Schloss geben. „Wäre das Pflegeheim direkt an der Straße, hätten Hessen Mobil und die Kreisverkehrsbehörde ihre Zustimmung erteilen können. So ist es leider abgelehnt worden“, berichtete Ordnungsamtsleiter Bastian Metzler in der Sitzung des Meerholzer Ortsbeirats am Dienstagabend.

ANSPRECHPARTNER

für Gelnhausen



David Noll (dan)
Telefon: (06051) 833-260
E-Mail: redaktion@gnz.de



Matthias Boll (mb)
Telefon: (06051) 833-211
E-Mail: redaktion@gnz.de

„Veritas wird eine wichtige Rolle für uns spielen“

Veritas-Investor HDT Automotive Solutions trifft sich mit Arbeitnehmervertretung und Politik

Gelnhausen (re). Zu einem ersten Kennenlernen sind am Donnerstag Patrick Paige, CEO des amerikanischen Veritas-Investors HDT Automotive Solutions, sowie Vertreter der Arbeitnehmerseite, der Spitze des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Gelnhausen zusammengekommen. An dem Treffen im betriebseigenen „VeriForum“ nahmen auch Insolvenzverwalter Dr. Jan Markus Plathner (Brinkmann & Partner) sowie Vertreter der Gewerkschaft IG BCE teil, wie das Unternehmen mitteilte.

Der CEO von HDT, Patrick Paige, stellte den Investor persönlich vor. Paige betonte dabei laut einer Pressemitteilung: „Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit den deutschen und ausländischen Standorten der Veritas. Veritas wird eine wichtige Rolle bei der Ausweitung unseres globalen Geschäfts spielen, insbesondere bei Wärme-

managementsystemen, die für den wachsenden Markt für Hybrid- und Elektrofahrzeuge benötigt werden.“ Paige gab zudem einen ersten Überblick über die kurzfristig beabsichtigten Maßnahmen, um Veritas auf einen nachhaltigen Kurs zurückzuführen. Insolvenzverwalter Dr. Jan Markus Plathner, HDT und der Betriebsrat streben hierzu eine gemeinsame Lösung an.

Zurück zu nachhaltigem Kurs

Betriebsratsvorsitzender Glenn Lawrence versicherte, die Arbeitnehmervertretung werde weiterhin hart in der Sache, aber zugleich konstruktiv an der Zukunft der Veritas mitarbeiten. Landrat Thorsten Stolz und Gelnhausens Bürgermeister Daniel Glöckner unterstrichen die Bedeutung der Veritas als einer der größten Arbeitgeber in der Region.



Von links: Landrat Thorsten Stolz, Glenn Lawrence, Betriebsratsvorsitzender der Veritas AG, Patrick Paige, CEO der HDT Automotive Solutions, Insolvenzverwalter Dr. Jan Markus Plathner (Brinkmann & Partner), Jörg Gregel, Geschäftsführer GCP GmbH, und Bürgermeister Daniel Glöckner.

FOTO: HDT